

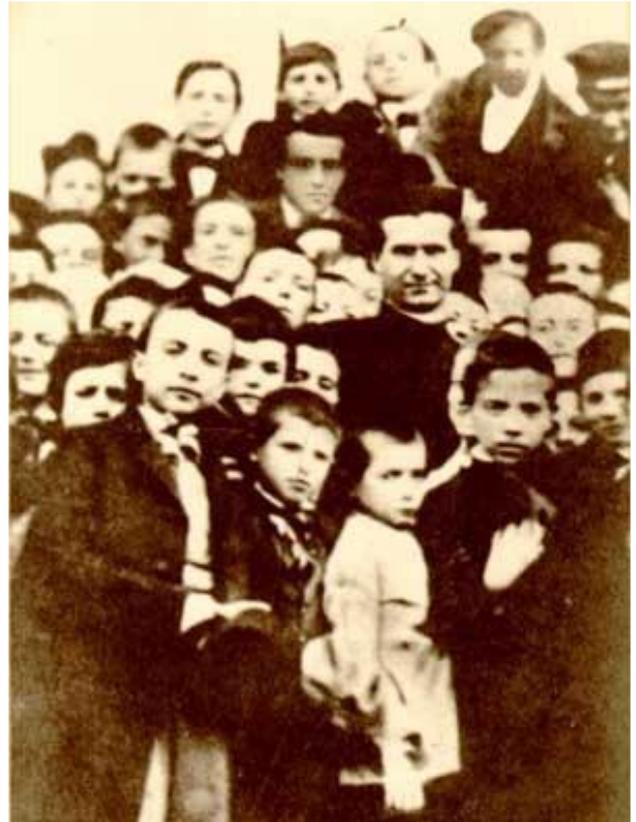
Impuls zum Start in die Woche

„Ein Oratorium ohne Musik ist ein Leib ohne Seele!“ (Don Bosco)



Beim Betreten des Theatersaals kommen mir Liedzeilen von Marius Müller-Westernhagen in den Sinn: „Ich bin wieder hier in meinem Revier/ war nie wirklich weg /hab mich nur versteckt...“

Stimmengewirr und Gelächter, die Bühne in tolles Licht getaucht, mehrere Generationen ehemaliger und aktiver Don Bosco Schüler und Schülerinnen haben sich zusammen getan für einen stimmungsvollen, beschwingten Abend mit Liedbeiträgen vom Feinsten!



Das alte Foto oben zeigt Don Bosco, dort, wo er sich am liebsten aufhielt, inmitten seiner Jugendlichen. Sein Geist war gestern Abend lebendig im Theatersaal zu spüren, er verbindet Jung und Alt – die Verbindung untereinander bleibt bei vielen, über das Abitur hinaus. Dementsprechend war das Publikum bunt gemischt, viele Ehemalige, die ihre einstigen Klassenkameraden / Klassenkameradinnen anfeuerten, stolze Schülereltern und Großeltern.

„Wer Don Bosco ein bisschen kennt, der weiß, wie sehr er die Musik in seinen Werken schätzte, ob es sich um den Gesang oder Instrumente handelte. Rühmte er sich nicht, als erster in Turin in seinem ursprünglichen Oratorium gemeinsamen Musikunterricht organisiert zu haben? In seiner kurzen Darstellung von 1877 über das „Präventivsystem in der Erziehung der Jugend“ liest man: „Die Gymnastik – wir würden sagen der Sport –, die Musik, der Vortrag von Dichtung, das Theater und die Spaziergänge sind sehr wirksame Mittel, um die Disziplin, die Moral und die Gesundheit zu erlangen.“ (Entnommen: Francis Desramaut, Einhundert Schlüsselworte der salesianischen Spiritualität, Art.: „Musique“ – „Musik)

In die heutige Sprache übersetzt, neben der Bildung, für die ein Gymnasium steht, ist dies vielleicht die wichtigste Hilfe, damit das Leben gelingt: Eine Verbindung zu schaffen, die Wurzeln gibt und zugleich ermutigt, die eigenen Flügel auszuprobieren.

Am Schluss des wunderbaren Abends stehe ich mit zwei ehemaligen Schülerinnen zusammen, die eine mittlerweile Assistenzärztin, die andere ausgebildete Physiotherapeutin, beide immer noch mit der Technik AG unserer Schule festverbunden. „Das ist Don Bosco“ sage ich, die beiden nicken: „Ja, genau, das ist was ganz besonderes hier“.